

Der Wärmeinseleffekt als maßgeblicher Treiber der gemessenen Temperaturen

geschrieben von Leistenschneider, Kowatsch | 4. August 2012

Bereits vor 2 Jahren konnten die Autoren belegen, dass der Hauptanteil (+1,1°C von +1,9°C) der vom Deutschen Wetterdienst (DWD) für Deutschland ausgewiesenen Erwärmung auf den Wärmeinseleffekt (WI) zurückzuführen ist (hier). Die Zahn der Zeit verändert bekanntlich den Raum und mit ihm die Eigenschaften, die diesen Raum bestimmen, so auch seine Temperatur. Insofern muss er bei jeder Temperaturvergleichsbetrachtung mit berücksichtigt werden. Wogegen beim „klassischen“ WI vorrangig die Stadtgebiete untersucht werden, betrachteten die Autoren darüber hinaus die Veränderung in der Fläche, also auch die ländlichen Gebiete. Insgesamt betrachteten wir 140 DWD-Messstationen auf ihre Eignung für Temperaturvergleichsbetrachtungen

Süddeutsche Zeitung, Klima und real existierender Sozialismus

geschrieben von Lüdecke | 4. August 2012

Was haben diese drei Begriffe gemeinsam? EIKE meint, dass die SZ, die noch von vielen zu den deutschen „Qualitätsblättern“ gezählt wird, in ihrer Klimaberichterstattung die gleiche Qualität aufweist, wie ehemals die Berichterstattung des „Neuen Deutschland“ der DDR über den real existierenden Sozialismus. Gegenmeinungen sind unbekannt, der verkündete Glauben ist felsenfest, Fakten werden unterdrückt, Klimaskeptiker werden mit Hohn überschüttet und geschmäht. Man scheint dort der SED Parole zu folgen: Genossen lasst Euch von der Wirklichkeit nicht täuschen!

Die Energierevolution und die

Grünen! Von Walter Russell Mead

geschrieben von W.r. Mead | 4. August 2012

In einer Reihe von Beiträgen in jüngster Zeit habe ich die Energierevolution betrachtet, die den Ausblick auf das 21. Jahrhundert verändert. Einige Länder gehören zu den Verlierern, aber insbesondere die USA sind so positioniert, dass sie sowohl im Inneren wie auch außenpolitisch mit erheblichen Vorteilen rechnen können.

Bemerkungen über die plötzliche, noch nie da gewesene „Eisschmelze“ in Grönland

geschrieben von Chris Frey | 4. August 2012

Nun haben wir es wieder einmal schwarz auf weiß: In Grönland sei es zu einem „massiven Abschmelzen“ des Eises gekommen. Dem Medienhype zufolge ist die Gefahr groß, dass Grönland noch in diesem Jahr eisfrei sein könnte.